

# Hilfe DiReKt

Mitgliederzeitschrift | 26. Jahrgang | Heft 1 | Sommer 2021

## IM ZEICHEN DER MENSCHLICHKEIT

Viele Helfer für Coronatests

## DRK-KITA-APP

Informations-App für Kindertagesstätten

## JOBMESSEN TROTZ PANDEMIE

Eine digitale Alternative



# Inhalt

3

## Vorwort

Daniel Seiferheld

4

## Im Zeichen der Menschlichkeit

Viele Helfer für Coronatests

7

## Im Zeichen der Menschlichkeit

Alle DRK-Coronateststationen im Überblick

8

## Coronatests- und Maskenpflicht

10

## Kurz und Knapp

DRK-Seniorendienste berichten

12

## Kurz und knapp

Tagespflegen freuen sich auf Wiedereröffnung

14

## Kindergartengeschichten

Aus dem Alltag der ganz Kleinen

16

## DRK-Kita-App

Die Informations-App für Kindertagesstätten

18

## Serie: Arbeiten beim DRK Kreisverband

Jobmessen trotz Pandemie

20

## Rechtsecke

Thema: Fehler beim Antrag auf Umgruppierung im Öffentlichen Dienst

21

## Rätsel

Schwedenrätsel mit Gewinnverlosung

22

## Ansprechpartner



4

Im Zeichen der Menschlichkeit



16

DRK-Kita-App



18

Jobmessen trotz Pandemie

## Impressum

**Hilfe Direkt**, DRK-Mitgliederzeitung, 26. Jahrgang, Heft 1, Sommer 2021, erscheint zweimal jährlich

**Auflage:** 6000 Stück

**Herausgeber:** DRK-Kreisverband

Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

**Vorstandsvorsitzende:** Peter Schreiber, Sebastian Wächter, Dr. Astrid Weiß

**Präsident:** Gerhard Bayer

**Anschrift:** Dammstraße 32, 07749 Jena

**Telefon:** 03641 400-0 Fax: 03641 400-111

**E-Mail:** info@drk-jena.de

**Internetseite:** www.drk-jena.de

**Facebook:** @DRK.KVJena

**Instagram:** @drk.jena

**Redaktion und Layout:** Ulrike Dochow

**Bildnachweise:** DRK-KV Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., UKJ, freepic.com

**Druck:** WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang, Deutschland

**Verteilung:** media direkt GmbH, Talstr. 5, 07743 Jena

**Titelbild dieser Ausgabe:** Teilnehmer einer Corona-Testerschulung,

© DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Krise hat Deutschland weiterhin fest im Griff. Mit Start der ersten Corona-Schnellteststation in Jena-Lobeda Ende Dezember 2020 sind bis heute viele weitere Teststationen entstanden. Ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Die enorme Nachfrage nach Schnelltests bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Jena und im Saale-Holzland-Kreis zeigt uns wie groß der Wunsch nach Sicherheit und einem Stück Normalität im Alltag ist.

Das alles zentral am Laufen zu halten und vor Ort zu bewegen war und ist nur durch die unerschrockene und engagierte Hilfe zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer möglich. Ich bin sehr stolz auf den unermüdlichen Einsatz und möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Um der weiterhin wachsenden Nachfrage nach PoC-Schnelltests bei unseren Mitmenschen gerecht zu werden, ist ein zunehmender Ausbau von Testkapazitäten notwendig. Auch dabei sind wir wieder auf schnelle und unkomplizierte Unterstützung angewiesen.

Mit fallenden Inzidenzen wird es sukzessive zu den langersehnten Öffnungen kommen, ob im Einzelhandel, bei Kulturan-

geboten und Freibädern, der Erfurter Buga, Tierparks, Zoos und vielem mehr, die zur Rückkehr in ein „normales“ Leben führen. Solange noch nicht ausreichend durchgeimpft werden kann, werden Testbescheinigungen zum Alltag und unsere Testzentren weiterhin zum Stadtbild gehören, um Infektionsketten zu durchbrechen und die Fallzahlen nachhaltig zu senken.

Ich bekomme viele positive Rückmeldungen von der Facebook-Seite der Goethe-Galerie, am Telefon, bei Gesprächen in der Stadt oder in Mails. Dieses Lob möchte ich an alle Helferinnen und Helfer weitergeben und auch noch einmal ausdrücklich DANKE sagen. Bei aller Anstrengung: ES LÄUFT TOLL, egal ob in der Goethe-Galerie oder an den anderen festen Standorten oder mobil im Landkreis. Jeder einzelne Helfer und Tester trägt dazu bei, dass wir kein „Testfließband“ sind, sondern genau so wahrgenommen werden, wie wir es als DRK leben wollen.

Gemeinsam, uns gegenseitig tolerierend und voller Zuversicht bekommen wir das hin.

In diesem Sinne, herzliche Grüße

Daniel Seiferheld, Koordinator DRK-Testzentren  
und im Namen aller Teamleiter



# Im Zeichen der Menschlichkeit: Viele Helfer für Coronatests

## DRK-Corona-Teststationen

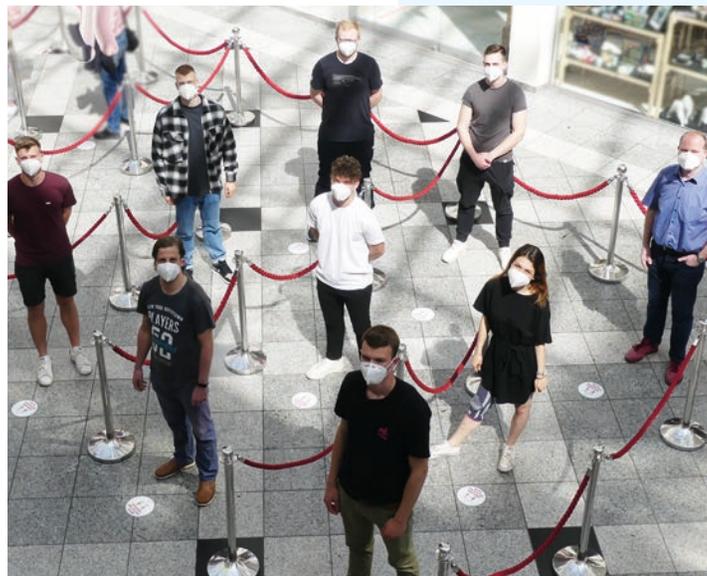
Corona-Schnelltestzentren sprießen wie die sprichwörtlichen Pilze aus dem Boden. Das ist gut: Bieten sie doch eine schnelle und unkomplizierte Methode um für den Tag mehr Sicherheit für sich selbst, die Familie, Freunde oder Arbeitskollegen zu haben. Mit jedem Schritt der Öffnungen von Gastronomie, Handel, Kultur und anderen Vergnügungen werden die Schnelltestzentren immer wichtiger.

Um eine flächendeckend gleichmäßige Zahl an Bürgerteststationen auch außerhalb des Stadtzentrums zu ermöglichen, eröffnete der DRK-Kreisverband im Auftrag der Stadt Jena und in Abstimmung mit dem Covid-19-Koordinierungsstab im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises seit Mitte März schrittweise weitere Teststationen. Bis 12. März war die Voraussetzung für einen kostenlosen Schnelltest, ein Haupt- oder Nebenwohnsitz in Jena.

Es sollte jedoch frei für alle Bürger und Bürgerinnen werden. So entstanden zügig neue Testzentren in Stadtroda, in Eisenberg, in Crossen und in Kahla (mittlerweile wieder geschlossen), sowie weitere in Jena.

Die Testzentren werden bis heute sehr gut angenommen. Alle Interessierten können einen kostenlosen Antigen-Schnelltest vornehmen lassen. Gut geschultes Personal sorgt für die nötige Sicherheit beim Abstrich.

Für alle Bürgerinnen und Bürger gilt in den DRK-Testzentren: Fällt der Test negativ aus, bekommt er oder sie eine entsprechende Bescheinigung und kann gehen. Ist der Corona-Schnelltest positiv, wird direkt vor Ort ein PCR-Test zur Validierung durchgeführt, und die Daten werden an das Gesundheitsamt weitergeleitet. Die betroffene Person muss sich dann umgehend in häusliche Isolation begeben.



## DRK-Corona-Testerschulungen

Um die Virusausbreitung möglichst schnell einzudämmen, bietet der DRK-Kreisverband im Rotkreuzzentrum seit Februar zusätzlich Kurse für Tester an.

Die Schulung umfasst die theoretische Einweisung zur Durchführung von Antigen-Schnelltests auf SARS-CoV-2 (PoC-Test).

Unter fachkundiger Anleitung wird nach einer kurzen theoretischen Einführung der Ablauf eines Antigen-Tests umfangreich erklärt.

Der Fokus liegt natürlich auf dem Praxisanteil wie das korrekte An- und Ausziehen der persönlichen Schutzausrüstung und die Durchführung eines Nasenabstriches. Dafür wird zuerst an einem Kopfschnittmodell geübt. Danach muss jeder Teilnehmer im Partnerbetrieb unter Anleitung das Teststäbchen real in den Nasen-Rachen-Raum des jeweils Anderen einführen.

Am Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, mit welchem die erforderliche praktische Einweisung nach MPBetriebVO bestätigt ist.



## Die LeiterInnen der DRK-Testzentren in Jena und dem SHK

Valentin Meißner, Teamleiter Goethe-Galerie  
Mara Schäfer, Teamleiterin Goethe-Galerie  
Daniel Seiferheld, Zentrale Koordination DRK-Testzentren

Johannes Trommer, Teamleiter Lobeda  
Luca Schübler, Teamleiter Goethe-Galerie  
Robert Rosenlöcher, Teamleiter mobile Testzentren im SHK

David Fränzle, Teamleiter Goethe-Galerie  
Max Weiß, Teamleiter Goethe-Galerie  
Ben Wolferrmann, Leiter PCR-Labor

(Reihenweise von rechts nach links und vorne nach hinten)





ID NOW ist ein innovatives und schnelles molekulardiagnostisches Testsystem. Seine einzigartige Technologie ist erheblich schneller als andere molekulardiagnostische Methoden und genauer als herkömmliche Schnelltests.



### **Molekulares Testsystem Abbott ID NOW™**

Seit dem 20. April verfügt der Kreisverband im DRK-Coronatestzentrum in der Goethe-Galerie über ein „Mini-PCR-Labor“. Dabei handelt es sich um schnelles molekulardiagnostisches Testsystem, welches es ermöglicht, positive Antigen-Schnelltests innerhalb von 13 Minuten zu überprüfen. Vor allem positive Antigen-Schnelltests aus den Schulen und Kitas sollen somit vor Ort schnell und kostenlos überprüft werden können. Aber auch im Testzentrum positiv Getestete können den Test hier validieren lassen.

Mit ID NOW erhält man positive Ergebnisse in nur 5 Minuten. 95 % aller positiven Fälle werden innerhalb von 7 Minuten nachgewiesen. Negative Ergebnisse stehen nach 13 Minuten zur Verfügung.

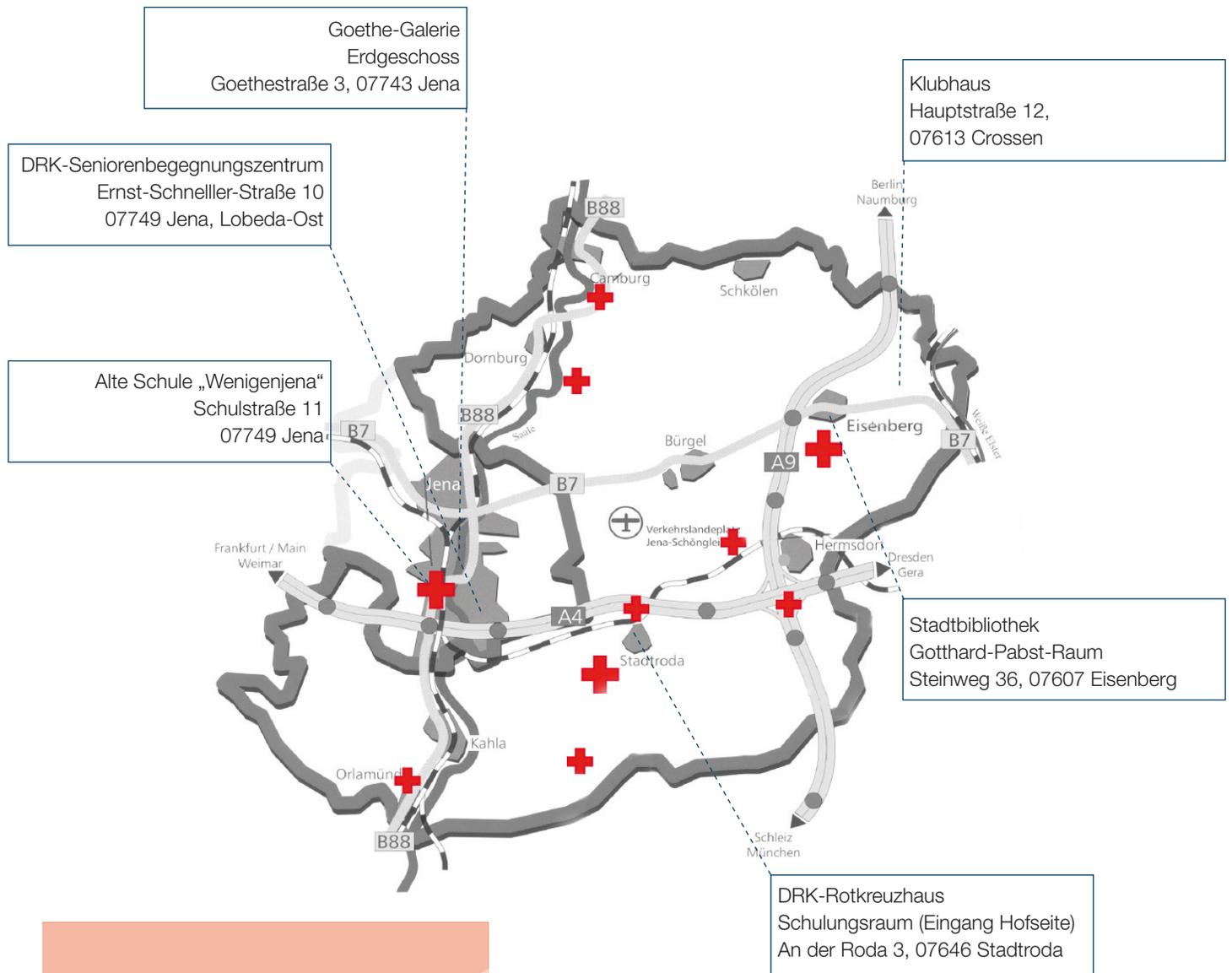
PCR-Mini-Labor  
Goethe-Galerie, Goethestraße 3  
Montag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr

Reiserückkehrer und Auslands- oder Dienstreisende können sich kostenpflichtig mit Termin einen PCR-Test holen:

☎ 0160 96760382

✉ [terminvergabe@coronatest-jena.de](mailto:terminvergabe@coronatest-jena.de)

# Im Zeichen der Menschlichkeit: DRK-Coronateststationen im Überblick



**Alle DRK-Schnellteststationen mit  
Öffnungszeiten in Jena und im SHK**

Kostenlos und ohne Anmeldung

# Coronatests und Maskenpflicht

## Maskenpflicht als erfolgreiche Maßnahme

Jena galt als erste deutsche Stadt, die die Maskenpflicht bei den Bürgern schon im April 2020 einführte. Mit einer positiven Bilanz sowie Resonanz. Damals waren die Bürger noch angehalten, ihre Masken selber zu nähen oder sich mit Stofftüchern und Schals Mund und Nase zu bedecken. Ausreichend medizinische Masken waren zu dem Zeitpunkt noch nicht vorhanden. Mittlerweile ist das Bild von maskentragenden Menschen in jeder Stadt und in jedem Landkreis in die Normalität übergegangen. Die Art der Masken reichte aber ein Jahr später nicht mehr aus. Neue Erkenntnisse ergaben, dass ausschließlich das Tragen von FFP2- und OP-Masken einen besseren Schutz boten. Eines von beiden wurde ab 26.01.2021 zur Pflicht für Personen ab 15 Jahren.

In Thüringen sollten mit diesem Tag vor allem auch Bedürftige schnell Gratis-Masken bekommen. Darauf einigten sich Vertreter des Finanz- und Gesundheitsministeriums. Demnach musste ein

Großteil der OP- und FFP2-Masken sobald wie möglich über die Kommunen an Bedürftige ausgeteilt werden.

Der Krisenstab der Stadt Jena hatte einen Weg gesucht, einkommensschwache Menschen kurzfristig mit diesem Schutzmaterial auszustatten. Als Partner wurde das DRK gefunden, das Personal aus seinem geschlossenen Kleiderladen und eine Helferin bereitstellte.

Personen mit einer Jenabonus-Berechtigungskarte erhielten einmalig bis Ende Februar kostenfrei drei FFP2-Masken und zehnmal einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz. Mit Tag 1 der neuen Maskenpflicht war die dafür eingerichtete Ausgabestelle am Holzmarkt neben der Sparkasse bestens besucht. Im Minutentakt kamen Menschen herein, um sich FFP2-Masken oder einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitzunehmen.

Auch Menschen ohne Jenabonuskarte konnten sich die Masken gegen einen kleinen Obulus abholen.



## Kinderfreundliche Coronatests - Spucken und Lutschen statt Nasenabstrich

Noch vor den diesjährigen Osterferien in Thüringen bot der DRK-Kreisverband kostenlose Schnelltests für Jenaer Schulkinder an. So konnten die Familien möglichst sorgenfrei mit ihren Kindern in die Ferien und Osterfesttage starten. Rund 2000 Schüler und Schülerinnen sowie ihre Lehrerschaft wurden eine Woche vor den Ferien in Ihren Klassenräumen getestet.

Ein umfunktionierter Linienbus der Jenah stand z.B. für die Nordschule am letzten Schultag vor den Ferien im Hof des Straßenbahndepots in der Dornburger Straße zur Verfügung.

Das besondere an diesem Testverfahren: Es war kein Rachenabstrich notwendig. Die Kinder sammelten möglichst viel Speichel in einem kleinen Gefäß. Aus diesem konnten die Mitarbeiter der DRK-Teststation dann die Probe entnehmen. Diese Art des Antigen-Schnelltests ist wesentlich geeigneter für Kinder, da deren Nasenhöhlen viel empfindlicher sind als die von Erwachsenen. Die Prozedur bis zum Testergebnis ist ab Entnahme der Speichelprobe dann wieder identisch zu den herkömmlichen Schnelltests.

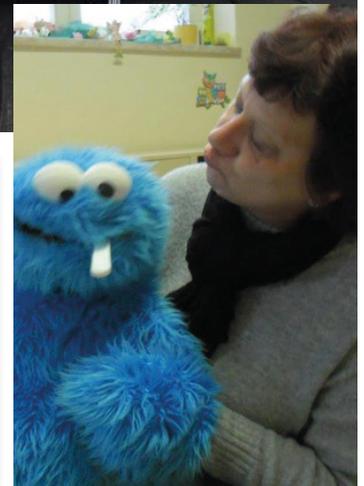
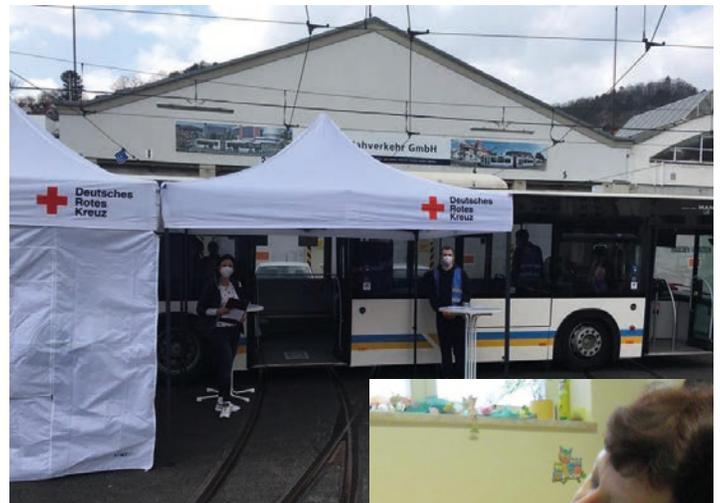
Am letzten Tag der Osterferien gab es eine erneute Testmöglichkeit für Schul- und Kleinkinder in der Goethe-Galerie. Zum Schutz der Schüler und Schülerinnen und der Kindergartenkinder sowie ihrer Lehrer- und Erzieherchaft bot das DRK am 10. April eine weitere Sondertesting für Kinder an. So konnten die Kinder nach den Osterferien sicher in den Unterricht bzw. in ihre Kindertagesstätte zurückkehren.

## 60.000 Lollitests für Kitas in Jena und im SHK

Das Land Thüringen führte ab April eine Teststrategie durch, die auch die Kindergartenkinder regelmäßig mit einbezog. Alle Kinder ab dem dritten Lebensjahr, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, sollten die Möglichkeit bekommen, zweimal wöchentlich an einem einfachen und freiwilligen Selbsttest teilzunehmen. Natürlich nach Einwilligungserklärung zur Teilnahme durch die Eltern. Damit wurde für den Betrieb der Kindergärten und auch für die Familien mehr Sicherheit vermittelt.

Am 13. April trafen die ersten 20.000 Antigen-Schnelltests (umgangssprachlich auch Lolli-Test) für die Kindertagesstätten der Stadt Jena beim DRK Kreisverband ein. Nach Prüfung der Lieferung erfolgt die Übergabe an die Stadtverwaltung Jena zur Verteilung an die entsprechenden Einrichtungen.

Die Stadt Jena beauftragte den DRK-Kreisverband mit der Beschaffung weiterer Tests. Innerhalb von wenigen Tagen konnte



dann durch das schnelle Handeln des DRK-Kreisverbandes Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. und der Stadtverwaltung Jena sichergestellt werden, dass alle Kita-Kinder und Erzieher in Jena flächendeckend ein einheitliches Testangebot erhielten.

Nach weiteren Nachfragen aus den Kommunen über neue Lieferungen der sogenannten Lollitests (Antigen-Schnelltests) hat der DRK-Kreisverband erneut 40.000 Tests an Kitas in Jena und dem Saale-Holzland-Kreis verteilen können. Gezielte Nachfragen kamen von Kitas aus Jena, dem südlichen Saaletal, Eisenberg, der Gemeinde Bad Klosterlausnitz und Kindertageseinrichtungen der Awo im SHK.

Der Name des Testverfahrens ist so harmlos wie die Durchführung selbst. Es kommt der COVID-19 Antigen Lollipop® Test NINGBO zum Einsatz. Der Test enthält eine Testkassette - ähnlich einem Fieberthermometer, deren Spitze rund zwei Minuten lang mit Speichel aus dem Mund gelutscht wird. Danach wird die Testspitze mit dem Deckel verschlossen. Nach 15 Minuten wird das Testergebnis angezeigt.

Das Kindergartenpersonal wurde vorab in die Durchführung der Tests eingewiesen. Zusammen mit den Kindern wurde es als neues Morgenritual in den Kitaalltag aufgenommen. Eine Handpuppe zeigte den Kindern spielerisch wie einfach es funktioniert.

# Kurz und knapp: DRK-Seniorendienste berichten



## Frühgeborenenstation im UKJ freut sich über Patchworkdecken des DRK

Jena (UKJ/kbo). Für Frühgeborene wie die kleine Adia nähen die DRK-Patchworkgruppen Jena seit Jahren wunderschöne Decken. Schwester Kerstin Koppe (rechts im Bild) und Schwester Andrea Linke (links im Bild) von der Neonatologie koordinieren die traditionelle Aktion am UKJ.

Es ist eine liebgewonnene Tradition, die auch zu Coronazeiten nicht abbricht: Seit vielen Jahren nähen und schenken die DRK-Patchworkgruppen Jena einzigartig gestaltete Patchworkdecken für Früh- und Neugeborene am Uniklinikum Jena (UKJ).

Zwar konnten die DRK-Patchworkerinnen im Dezember 2020 die Decken wegen des Besuchsverbots am Klinikum nicht selbst übergeben. Angekommen sind sie natürlich trotzdem – zur großen Freude des gesamten Teams der neonatologischen Intensivstation. „Wir und vor allem die Eltern der Frühgeborenen sind dankbar für diese wunderschönen Unikate“, sagt Schwester Kerstin Koppe, die auf der Neonatologie die Ansprechpartnerin für die DRK-Gruppen ist. „Man sieht den Decken einfach an, mit wie viel Mühe und Liebe zum Detail sie entstanden sind. Vielen herzlichen Dank an die Patchworkgruppen.“

Die kuscheligen Decken bekommen die Eltern zum Abschied von der Neonatologie als Geschenk mit auf den Weg. So auch die kleine Adia, die 14 Wochen auf der Neonatologie verbracht hat und kurz vorm Fest nach Hause entlassen werden konnte. Gerade zur Weihnachtszeit eine doppelte Freude.



## Ein Covid-Guard fürs Kleinertal

Am 11. Januar 2021 startete das deutschlandweit einzigartige Projekt in Jena und das Seniorenheim Am Kleinertal bekam als erste Pflegeeinrichtung in der Stadt einen Covid-Guard zur Seite gestellt.

Die 29-jährige Jana Bintig (links im Bild), die Soziale Arbeit studiert, ist eine der Covid-Guards. Sie ist seit Anfang des Jahres für die etwa 150 Bewohner und deren Angehörige im DRK Seniorenheim Am Kleinertal bei Corona-Fragen zuständig. Erfahrungen bei der Arbeit mit älteren Menschen konnte sie bereits während eines Praktikums sammeln.

Hinter den Covid-Guards stecken Studentinnen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Insgesamt sind zwölf Studentinnen in den zwölf Jenaer Pflege- und Seniorenheimen im Einsatz.

Der städtische Fachdienst Gesundheit und das Universitätsklinikum Jena (UKJ) haben das Projekt „Covid-Guards“ ins Leben gerufen. So sollte es u.a. wieder möglich werden, dass die Menschen in den Heimen vermehrt von ihren Angehörigen besucht werden können, wenn jemand anleitend zur Seite steht.

Der Covid-Guard bietet dem Pflegepersonal Unterstützung, begleitet Hygieneprozesse und beantwortet Fragen der Besucherinnen und Besucher. Für die Pflegeheime ist dieser Service eine enorme Entlastung. Sie erhalten einen „Blick von außen“ auf tägliche Prozesse, die eventuell optimiert werden können.

Die Guards werden aber weder Tests durchführen noch impfen oder sonstige medizinische oder pflegende Aufgaben übernehmen.

Das Universitätsklinikum sorgte für die Koordination des Programms. Die Stadt Jena übernimmt die Gehälter der Covid-Guards. Die Ausbildung führten die Hygienefachleute des Fachdienstes Gesundheit seitens der Stadt und Prof. Frank Kipp seitens des UKJ durch.

Die Bewohner verstehen oft nicht, warum sie nicht besucht werden können. Das Erklären ist daher eine ganz wichtige Sache. Einige Angehörige fühlten sich auch gegängelt. Deshalb sei Information und die Besucherorganisation sehr wichtig und jeder der 75 Mitarbeiter sei sehr froh über die Unterstützung, die dadurch kam.



## Seniorentreff ganz neu - digital statt analog

Ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt zu begleiten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Die Welt der digitalen Medien ist vielfältig und herausfordernd. Die digitale Teilhabe kann den Alltag von Seniorinnen und Senioren bereichern und dabei helfen, ihn zu bewältigen.

Die Corona-Pandemie ließ und lässt noch immer alle Seniorenbegegnungsstätten des DRK nicht in ihrer gewohnten Weise agieren. Die meisten Kurse und Treffen für Senioren mussten ersatzlos gestrichen werden. Die meisten - aber nicht alle: So konnten beispielsweise Sprachkurse und Kaffeemittage kontaktlos und somit coronasicher über Online-Video-Treffen stattfinden.

Die Resonanz war durchaus positiv und die Nachfrage entsprechend vorhanden. Es gab kaum Berührungsängste oder Scheu der neuen Technik gegenüber. Bei Unsicherheiten oder technischen Fragen wurde auf Wunsch eine kurze Einweisung über Telefon von Frau Daniela Hering oder Frau Ulrike Wichler gegeben. Manch einer kannte es schon recht gut von den eigenen Kindern oder Kindeskindern, die sich zu Coronazeiten mit Vorliebe online mit der Familie und Freunden trafen.

Selbst Sprachkurse für Senioren fanden mithilfe von Online-Video-Treffen wieder statt. Vokabeln lassen sich auch so gut lernen und Konversation, egal in welcher Sprache, macht vor keinem Hindernis halt.



## Neue Pflegedienstleiter für Sozialstation und Kurzzeitpflege in Eisenberg

Neben der Liebe und der Leidenschaft für den Beruf, sind vor allem Offenheit, Kreativität und Durchhaltevermögen die Grundvoraussetzung für den Beruf in der Pflege.

Die Sozialstation in Eisenberg freut sich seit dem 15. März 2021 über seinen neuen Pflegedienstleiter Alexander Hoffmeister.

Seit 29. April 2021 hat auch die Kurzzeitpflege in Eisenberg mit Frau Cornelia Wetzig als Pflegedienstleiterin ein neues Gesicht.

Das Wohl und die Zufriedenheit der Bewohner bzw. Klienten liegen beiden sehr am Herzen. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und dabei die neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse zu berücksichtigen sind in ihrer Arbeit ein wichtiges Anliegen.

### Kontakt

**Hauspflegedienst Eisenberg und Umgebung**  
Alexander Hoffmeister

☎ 036691 629 16

✉ [hauspflegedienst.eisenberg@drk-jena.de](mailto:hauspflegedienst.eisenberg@drk-jena.de)

**DRK Kurzzeitpflege Eisenberg**

Cornelia Wetzig

☎ 036691 88 36 93

✉ [kurzzeitpflege.eisenberg@drk-jena.de](mailto:kurzzeitpflege.eisenberg@drk-jena.de)

# Kurz und knapp: Tagespflege freut sich über Wiedereröffnung



**Nach Thüringer Verordnung vom 31.03.2021 wurde bestätigt: Tagespflegeeinrichtungen dürfen wieder öffnen, solange der Sieben-Tage-Inzidenzwert die 200 nicht überschreitet.**

Das waren für unsere Einrichtungen lang ersehnte positive Nachrichten. Endlich durfte man wieder Tagesgäste aufnehmen, zwar immer mit einem sorgenvollen Blick auf die Zahlen, die aber in Jena recht stabil blieben. Pflegende Angehörige können durch die wiedergewonnenen zeitlichen Freiräume entlastet werden. Und das Pflegepersonal freut sich, seiner Arbeit wieder nachgehen zu können.

Die Tagespflege im Rosepark ATRIUM in Jena-Nord konnte bereits am 19. April wieder geöffnet werden.

In der integrierten Tagespflege unseres Seniorenheims Am Kleinertal war es seit 3. Mai möglich, täglich von 8 bis 16 Uhr, Tagesgäste aufzunehmen.

Neben der pflegerischen Versorgung und der therapeutischen Behandlung wird den Tagesgästen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Dazu gehören gemeinsame Mahlzeiten, körperliche

Aktivitäten, Gespräche, Spaziergänge, Ruhepausen und Gruppenaktivitäten.

Um den Transport kümmert sich unser Fahrdienst. Er holt die Pflegebedürftigen auf Nachfrage zu Hause ab und bringt sie nachmittags wieder zurück. Daneben ist es auch möglich, die Angehörigen morgens selber zu bringen und nachmittags wieder abzuholen.

In der Tagespflege des Seniorenheims in Jena-Winzerla können noch Gäste aufgenommen werden!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

**Weitere Informationen** ➔ <http://www.drk-jena.de/angebote/seniorendienste/tagespflege.html>

## Kontakt

Tagespflege im Rosepark ATRIUM

Laura Eichentopf

Pflegedienstleiterin

Maria-Pawlowna-Straße 4

07743 Jena

☎ 03641 26 78 101

✉ [tagespflege.rosepark@drk-jena.de](mailto:tagespflege.rosepark@drk-jena.de)

## Kontakt

Tagespflege im Seniorenheim Am Kleinertal

Carolina Buske

Heimleiterin

Friedrich-Zucker-Str. 2

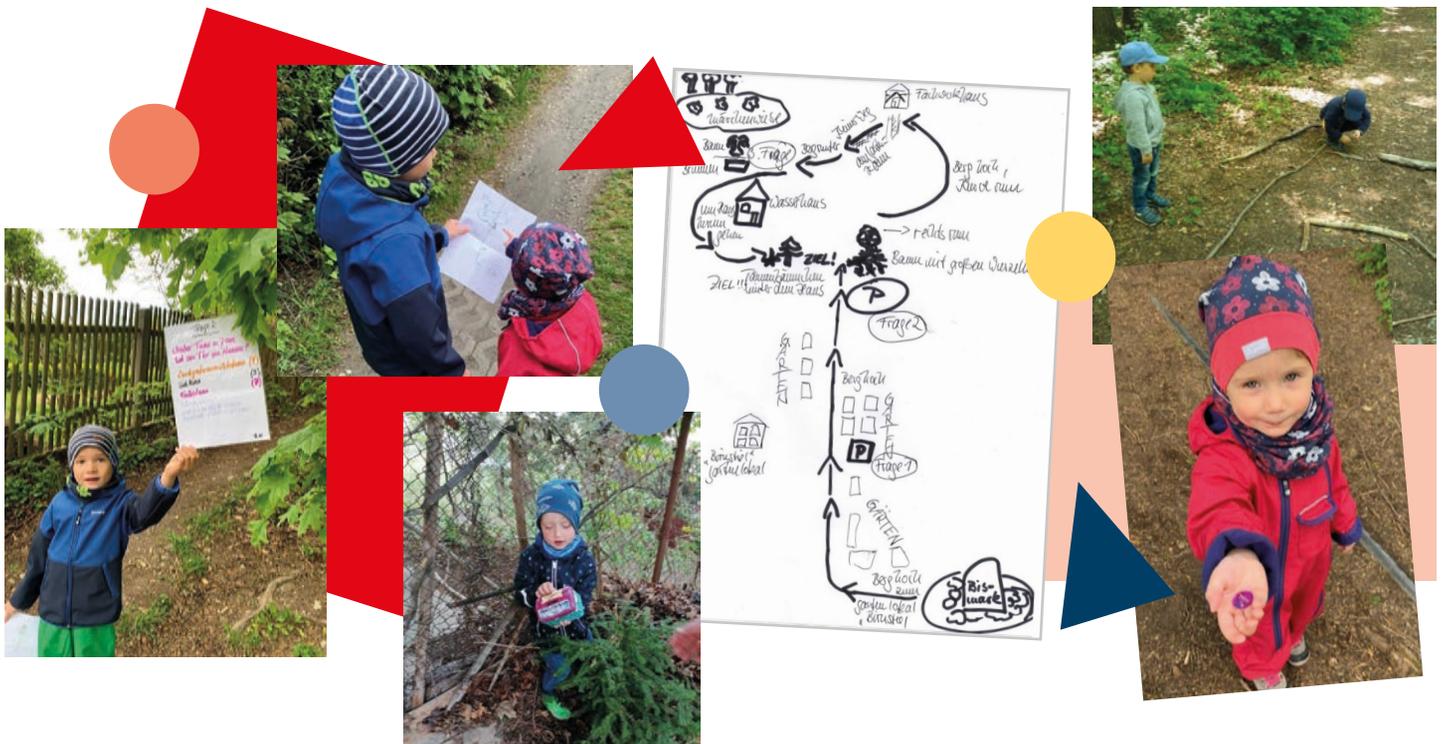
07745 Jena

☎ 03641 67 87 89

✉ [info@seniorenheim-jena.de](mailto:info@seniorenheim-jena.de)



# Kindergartengeschichten: Aus dem Alltag der ganz Kleinen



## Kita Bummi als Beispiel guter Praxis

Die Fachberaterin Nancy Laschek aus dem Bundesprogramm Sprach-Kitas hatte in ihrem jährlichen Sachbericht vor allem die DRK-Kita „Bummi“ aus Jena in besonderer Erinnerung, was sie der Kita selber unbedingt lobend mitteilen wollte. Ein Auszug:

Liebe Kita „Bummi“,  
ihr seid mein diesjähriges Beispiel Guter Praxis! Was das ist? Jedes Jahr werde ich beim Sachbericht zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgefordert: Bitte nennen Sie ein Beispiel „guter Praxis“ aus einer Ihrer Verbundeinrichtungen.

Das ist meistens gar nicht so leicht, denn auch in diesem Jahr hatten alle Einrichtungen tolle Ideen, um zum Beispiel während der Notbetreuung mit allen Familien in Kontakt zu bleiben. Aber eure Idee einer Schatzsuche für Familien hat mich besonders begeistert. Im Sachbericht habe ich immer nur 2000 Zeichen Platz, um die Frage zu beantworten. Und so steht es nun schwarz auf weiß:

Die Kita „Bummi“ in Jena hat im letzten Jahr viele tolle Ideen und Projekte umgesetzt, z.B. Experimente zur Handhygiene mit UV-Lampe und UV-Gel. So wurde selbst aus dem Notwendigen während der Pandemie ein spannender Bildungsmoment gemacht. Ein ganz besonderes Erlebnis bereitete die Kita „Bummi“ für die Familien vor,

welche in dieser Zeit ihre Kinder daheim betreuten: Mit einer selbstgeschriebenen Schatzkarte und einem im Stadtwald versteckten Schatz schickten sie die Eltern und Kinder auf eine kleine Abenteuerreise.

Auf der Kita-Webseite wird die Schatzsuche so beschrieben: „Los ging es am Bismarkdenkmal am Ende des Forstwegs. Auf dem beschriebenen Weg waren drei Fragen zu finden. Diese waren von unschätzbarem Wert. Wurde eine Frage ausgelassen oder nicht richtig beantwortet, konnte das Schloss zur Schatztruhe nicht geöffnet werden. Zusätzlich gaben wir den Kindern noch die Aufgabe mit, während ihrer Schatzsuche nach einem schönen glatten Stein zu schauen. Er sollte zu Hause angemalt und beim nächsten Kita-besuch am Zaun abgelegt werden. Damit wollten wir eine schöne bunte Steinschlange im Garten wachsen lassen.“

Besonders gut an dieser Idee gefällt mir, dass den Familien damit eine kleine „Alltagsflucht“ in die Natur geboten wurde. Das passt auch wunderbar zum Kneipp-Konzept der Einrichtung. Außerdem bot die Schatzsuche sicher viele Sprachanlässe und auch später im Kita-Alltag wieder Anknüpfungspunkte für Gespräche. Zudem war die individuelle Erstellung der Schatzkarte, der Rätsel und des Schatzes sehr persönlich und aufwendig. Diese Mühe wussten die Familien offenbar zu schätzen: „Die Reaktion der Eltern war durchweg positiv und die Kinder sind zu begeisterten Schatzsuchern geworden. Auch unsere gemeinsame Steinschlange hat mit dem Wachsen angefangen aber sicher noch nicht ihre endgültige Größe erreicht.“





## PLAYMOBIL-Arche geht in Kahla vor Anker

In der integrativen DRK-Kita Märchenland hat am 24. April eine Aktiv-Arche angelegt.

Die Kita ist als bewegungsfreundliche Kita zertifiziert - Gesundheits- und Bewegungsförderung sind im Alltag der Einrichtung fest verankert.

Dieses einzigartige Spielgerät der Stiftung Kinderförderung von Playmobil® wird von nun an die Kinder zum Erleben, Begreifen, Spielen und Entdecken einladen und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung ihrer motorischen Fähigkeiten sowie ihrer gesunden und selbstbewussten Entwicklung leisten.

2019 begann das Deutsche Rote Kreuz mit der Neugestaltung der Außenanlagen des Rot-Kreuz Hauses in Kahla, in dem sich die integrative bewegungsfreundliche Kita Märchenland befindet. Eine kindgerechte Umgestaltung des großzügigen Spielgeländes der Kita Märchenland soll in Kürze abgeschlossen sein. Anliegen der Umgestaltung des Außenspielbereiches war es u.a. für den Kleinkindbereich im großzügigen Garten mit Bäumen, Sträuchern, einem Kräuterbeet, einer kleinen Hütte und Sandkästen eine weitere Spieloase zu schaffen.

Was bisher fehlte, war ein Spielgerät, das von den kleineren Kindern genutzt werden kann. Seit heute gibt es dort nun ein außergewöhnliches Angebot gerade für die Kleinen.

Schon am frühen Morgen des 24. Aprils brachte ein Tieflader das

2 Tonnen schwere Schiff und ein Kran hievte es vorsichtig an den vorbereiteten Ankerplatz. Die etwa vier Meter breite und sechs Meter lange Aktiv-Arche wurde speziell für Krippenkinder konzipiert und gebaut.

Im Bewerbungsschreiben des DRK führte Vorstandsmitglied Dr. Astrid Weiß aus: "In unserer Kindertageseinrichtung Märchenland wird Bewegung großgeschrieben und eine Arche würde gerade den Kleinsten viel Raum für Bewegung bieten und es möglich machen, neue Abenteuer zu erleben, Spannendes zu entdecken und die Welt aus einer anderen Perspektive wahrzunehmen. Vor allem die Krabbelkinder und Kleinkinder brauchen Möglichkeiten, ihre Motorik und kognitive Fähigkeiten zu entwickeln".

In der Aktiv-Arche können bereits Kinder unter drei Jahren altersgerecht und sicher krabbeln und Laufen lernen und dabei den eigenen Gleichgewichtssinn entdecken. Das Spielgerät lädt die Kleinen zum Toben und Klettern ein und leistet dadurch einen Beitrag zur Behebung eines in vielen Studien beschriebenen Problems: Schon im Kindergartenalter sitzen Kinder zu häufig und legen damit den Grundstein für einen späteren Bewegungsmangel.

Und so hofft Dr. Astrid Weiß auch, dass "besonders die kleinen Kinder nun die Arche von allen Himmelsrichtungen erkunden, erklimmen, sich dort verstecken, unerforschte Meere durchqueren, unbekannte Inseln entdecken, gefährliche Piraten treffen, aber sich auch in einen sicheren Hafen zurückziehen können".



Verlängerung Qualitätssiegel

### Bewegungsfreundlicher Kindergarten 2020 - 2024

LSB  
LANDESPORTBUND THÜRINGEN  
Mitte im Sport

DRK Kindertagesstätte  
„Märchenland“  
Kahla

Eine Initiative des Landessportbundes Thüringen e.V. mit der Thüringer Sportjugend, unterstützt durch die Unfallkasse Thüringen und das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Prof. Dr. Stefan Hügel  
Präsident Landessportbund Thüringen e.V.  
Oktober 2020

THSJ  
Landessportbund Thüringen

Fußball Thüringen  
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

UKT  
Unfallkasse Thüringen

# DRK-Kita-App: Die Informations-App für Kindertagesstätten

## Die Info-App für Kita-Eltern startet

Seit dem 1. März wurde eine weitere Art der Kommunikation zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Eltern gestartet – die „DRK Kita App“.

Kaum einer verlässt heutzutage ohne sein Smartphone das Haus. Das mobile Endgerät wird vielfach beruflich als auch privat genutzt. Kurznachrichten, E-Mails, Kalender, Fotos, soziale Medien – all' diese Funktionen sind schnell und ständig abrufbar, ganz egal, wo man sich gerade befindet

Das schnelle und einfache Kommunikationsmittel wollten auch die ErzieherInnen für den Austausch mit den Eltern der Kita-Kinder nutzen. Ausnahmsweise ist mal nicht die Corona-Pandemie der Auslöser. Zugegeben hilft sie gerade jetzt in besonderem Maße. Aber die Anwendung ist auch und vor allem darüber hinaus ein nützlicher Indikator, um sicher mit den Eltern in Verbindung stehen zu können. Diese App ermöglicht es, die Eltern schneller und effektiver über wichtige Neuigkeiten, Termine sowie Informationen zum Kitaalltag zu informieren. Mit der „DRK Kita App“ haben Eltern alles, was die Kita mitteilen will, zentral und immer parat.

### Sicherheit

Die Smartphone-Anwendung ist kinderleicht zu bedienen und entspricht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Aktivierung der App erfolgt bei den Eltern durch die Herausgabe eines personalisierten Codes durch die Kita. Die App arbeitet nur mit dem Namen des Kindes und der Gruppe. Alle Daten werden nur für das Kitajahr gespeichert und müssen danach wieder neu durch die Einrichtung freigegeben werden.

Die App-Entwickler sind stets offen für Verbesserungsvorschläge und bearbeiten etwaige Probleme zeitnah.

Die „DRK Kita App“ ist für unsere Eltern kostenlos und völlig werbefrei.

### Funktionen und Vorteile

Über die App können die Eltern zu aktuellen Themen Kurznachrichten in Form von *Push-Nachrichten* erhalten – individuell nur für sie, nach Kitagruppen oder allgemein für alle Eltern. Elternbriefe und Infozettel können in der Rubrik *Neuigkeiten* leicht als PDF eingestellt werden.

Allgemeine Informationen wie das Konzept der Kindertagesein-



richtung, Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind hier immer hinterlegt.

Der integrierte *Kita-Kalender* gibt Auskunft über Elternabende, Schließtage, geplante Ausflüge der Kinder, Jahreshöhepunkte, Kindergartenevents uvm.

Durch die App werden bereits bestehende Informationsmedien (z.B. die Homepage der Kita, die Online-Essensbestellung über die JOS mbH etc.) miteinander verknüpft. Dadurch ist eine Erweiterung der internen Kanäle möglich.

### Erfahrungsberichte

*Kita Märchenland, Kahla:*

In der Kita Märchenland findet die Kommunikation mit den Familien noch über mehrere Wege statt. Es sind noch etwa ein Viertel der Familien nicht in der App angemeldet. Die Nutzung der App ist freiwillig und da dauert es natürlich noch eine Weile, bis alle Eltern davon überzeugt sind.

Bei den Neuanmeldungen der letzten Wochen haben sich die Eltern der ganz Kleinen gleich für die App entschieden. Das ist sehr praktisch, da zur Eingewöhnung des Kindes gleich der Anmeldecode zur App mit übergeben werden kann.

Vor allem für Erinnerungen an Termine oder als reine Informationsplattform für die aktuellen Infektionsschutzbestimmungen in der Kita bietet sich die App besonders gut an. Auch der bevorstehende Brückentag oder andere Schließtage können auf kurzem Weg in Erinnerung gerufen werden.

Die Informationsübermittlung direkt an die Eltern persönlich hat den Vorteil, dass diese nicht verloren gehen. Die Eltern können die Infos auch später noch aufrufen und nochmal nachlesen was jetzt genau wann ansteht und entsprechend planen.

Die Zusammenarbeit mit den Entwicklern funktioniert ebenfalls sehr gut. Dadurch können wir Anstöße aus der Praxis geben, wel-

che die App nach und nach noch nutzerfreundlicher machen wird.

#### *Kita Wirbelwind, Tröbnitz:*

Die App wurde von vielen Eltern schnell angenommen und bis dato haben wir eine hohe Nutzungsdichte von über 80 % zu verzeichnen. Die Vorstellung der Kita-App ist in den Aufnahmeprozess integriert. Der Anmeldecode wird am ersten Tag der Eingewöhnung an die Elternteile ausgehändigt. Bestehende Prozesse werden folglich ergänzt.

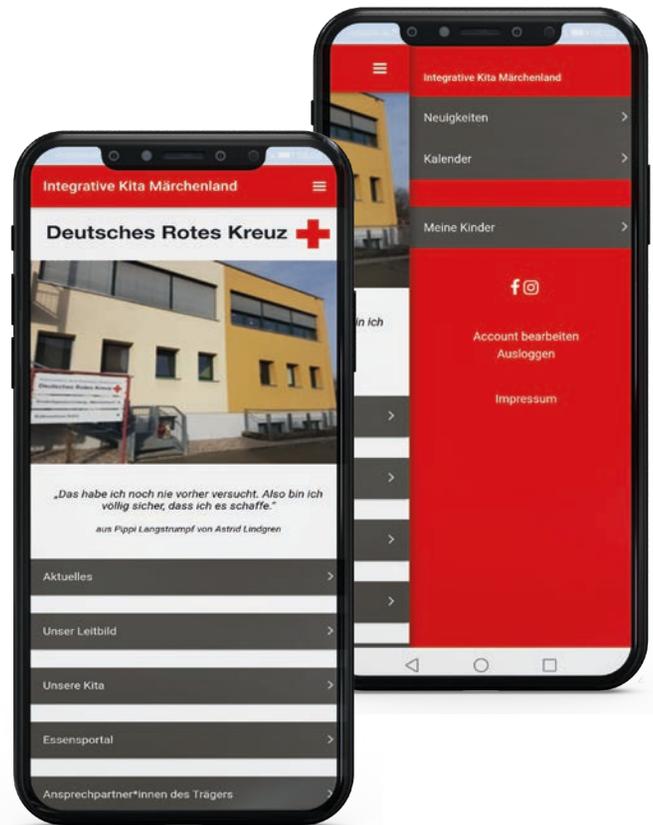
Schön ist, dass in separat angelegten Mitarbeitergruppen ebenfalls ein Informationsaustausch stattfinden kann.

Die App ermöglicht eine hohe Transparenz – auch in Zeiten der Pandemie. Es ist eine hohe Informationsweitergabe von organisatorischen Dingen und pädagogischen Belangen abgedeckt, da entsprechende Nachrichten, je nach Dringlichkeit, umgehend und aktuell weitergeleitet werden können.

Zudem ist die Erstellung von Umfragen ohne große Umwege möglich und die Partizipation mit den Eltern erfolgt somit auch zu Corona-Zeiten.

#### *Kita Sternschnuppe, Jena:*

Die allgemeine Reaktion der Eltern auf die App war sehr positiv, auch wenn sich noch nicht alle angemeldet haben. Für die schnelle Weitergabe von Informationen an die Eltern ist die App sehr hilfreich. So konnten wir zum Beispiel kürzlich recht schnell eine Mitteilung herausgeben, dass wir neue Klarsichtfolien für die



Portfolios benötigen. Auch wichtige und kurzfristige Informationen über die Schließung von Gruppen oder der Start der Notbetreuung konnten problemlos gestreut werden.

Im Moment wird die App noch von den Sprachfachkräften gepflegt, aber mit zunehmender Digitalisierung der Kitas sollen auch die Erzieher und Erzieherinnen den Umgang mit der App besser in ihren Arbeitsalltag integrieren können.

„Das Sichtbare ist vergangen. Was bleibt ist die Dankbarkeit und die Erinnerung.“  
In tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Ehrenmitglied

## **SR Dr. Ludwig Eismann**

\* 23. September 1928

† 17. April 2021

Seine große Sachkenntnis, sein hohes Verantwortungsbewusstsein sowie sein herausragendes Engagement stellte er in den Dienst des Deutschen Roten Kreuzes und machten ihn zu einem hochgeschätzten Wegbegleiter und Freund.

Auf diesem Weg übermitteln wir den Angehörigen unser tiefempfundenes Mitgefühl und aufrichtiges Beileid.

Wir werden stets in Dankbarkeit mit ihm verbunden sein und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.**

Gerhard Bayer  
Präsident

Peter Schreiber  
Vorstandsvorsitzender

# Serie: Arbeiten beim DRK-Kreisverband

## Jobmessen trotz Pandemie - eine digitale Alternative

**Berufs- und Jobmessen sind im Personalmanagement entscheidende Werkzeuge, um neue Mitarbeiter für das eigene Unternehmen zu rekrutieren.**

Auf der anderen Seite stellt sich für viele Absolventen von Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien im Schulabschlussjahr oder auch schon viel früher eine grundlegende Frage: Wohin soll der Weg gehen? Studieren? Ausbildung? Ein freiwilliges soziales Jahr? Um diese Fragen zu beantworten, greifen viele auf eine der zahlreichen Jobmessen in der Region zurück.

Für die jungen Menschen ist es ein Segen, sämtliche Berufsfelder und potentielle Arbeitgeber auf einem Fleck, dem Messegelände, aufzufinden. Sie können sich schnell einen Überblick verschaffen und zu Hause in Ruhe alles sortieren und verarbeiten.

Aber nicht nur Menschen in der Orientierungsphase, auch Job-suchende aller Altersklassen erhalten auf Berufsmessen neue Chancen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie wurde im letzten Jahr eine Berufsmesse nach der anderen abgesagt. Zum Leidwesen aller, sowohl uns als Personaler als auch den Jobsuchenden, war dadurch eine wichtige Möglichkeit auf einmal passé.

Aber mit viel Kreativität der Messeveranstalter und großer Eigeninitiative der Arbeitgeber haben sich diese eine digitale Alternative überlegt: Die Messen finden im digitalen Raum per ZOOM, MS TEAMS & Co. statt und bieten so ganz neue Möglichkeiten.

Dass das für alle neu und ungewohnt ist, war keine Überraschung. Dennoch fand es großen Anklang, wenn es auch nicht mit den Besucherzahlen einer Messe vor Ort zu vergleichen ist.

### Tag der Berufe online

Die erste Erfahrung machten wir mit dem jährlichen Angebot der Bundesagentur für Arbeit in Jena: dem „Tag der Berufe“. Dieser ist für gewöhnlich so konzipiert, dass lokale Unternehmen ihre Türen und Tore für einen Tag den Schülern und Schülerinnen öffnen, um ihnen einen konkreten Einblick in den Fachbereich/Beruf zu ermöglichen. Solange die Veranstaltung im Freien durchgeführt werden konnte, war es erlaubt. Alles andere fand auf digitalem Weg statt.

Dafür war erhebliche Eigeninitiative erforderlich. Dank Microsoft Teams, welches mittlerweile zum Standard-Tool in jedem Büro geworden ist, dann aber doch ganz einfach.

Insgesamt konnten am 18. und 19. März 26 Jugendlichen aus Jena und dem Saale-Holzland-Kreis beim Tag der Berufe online die DRK-Fachbereiche und Berufsbilder präsentiert werden. Gemeinsam mit

den Fachbereichsleitern aus dem Rettungs- und Seniorendienst, der ambulanten Erziehungshilfe, den Erziehern aus zwei Kitas und einem Auszubildenden wurden 16 Onlineveranstaltungen an zwei Tagen ermöglicht. Die Anmeldung und Teilnahme der Schüler und Schülerinnen zeigte, dass das neue Format dankend angenommen wurde. Die gemeinsame Umsetzung und die kleinen gemeisterten technischen Hürden haben uns motiviert, neue, noch unbekannte Wege zu gehen. Die jungen Teilnehmer konnten bei den Online-Infoveranstaltungen einiges lernen und erhielten einen tollen Einblick in den Berufsalltag des Notfallsanitäters, der Pflege(fach)kraft, des Erziehers und des Sozialpädagogen/Heilerziehungspflegers.

### Azubi-Safari von JUPITER

In diesem neuen und kurzweiligen Online-Format stellen sich Unternehmen und Betriebe aus Jena und der Region als Ausbildungsbetrieb vor. In vier Touren an vier Tagen können Schüler und Schülerinnen mit Ihren Eltern, Geschwistern, Lehrer/innen und Interessierten verschiedene Ausbildungsberufe aus den Bereichen Digitalwirtschaft, Handwerk, Optik und Gesundheit kennenlernen.

Auf der vierten Tour zum Thema Gesundheit waren wir als DRK neben vier weiteren Einrichtungen digital unterwegs. In einer knapp zweistündigen Online-Zoom-Veranstaltung wurde 30 jungen Interessierten der Beruf in der Pflege, im Rettungsdienst und in der Gesundheits- und Krankenversicherung vorgestellt. Hier kamen die Auszubildenden zu Wort, die ihren Beruf und ihre Beweggründe den Schülern live erzählten.

Tom Rosenow, unser Azubi zum Notfallsanitäter im zweiten Lehrjahr, filmte dafür live mit seiner Handykamera einen Rettungswagen von innen und erzählte nebenbei von seinem Arbeitsalltag und dem Wunsch Notfallsanitäter zu werden.

Einen besseren und authentischeren Einblick kann ein Schüler in Zeiten der Pandemie kaum gewinnen.

Alle Touren und die einzelnen Clips zu den Ausbildungsberufen wurden von Jupiter online gestellt und können jederzeit über Youtube aufgerufen werden ➔ <https://www.jupiter-jena.de/1-azubi-safari-2021>

## Kontakt

### Personalmanagement

Ines Gersdorf

Dammstraße 32, 07749 Jena



[bewerbung@drk-jena.de](mailto:bewerbung@drk-jena.de)

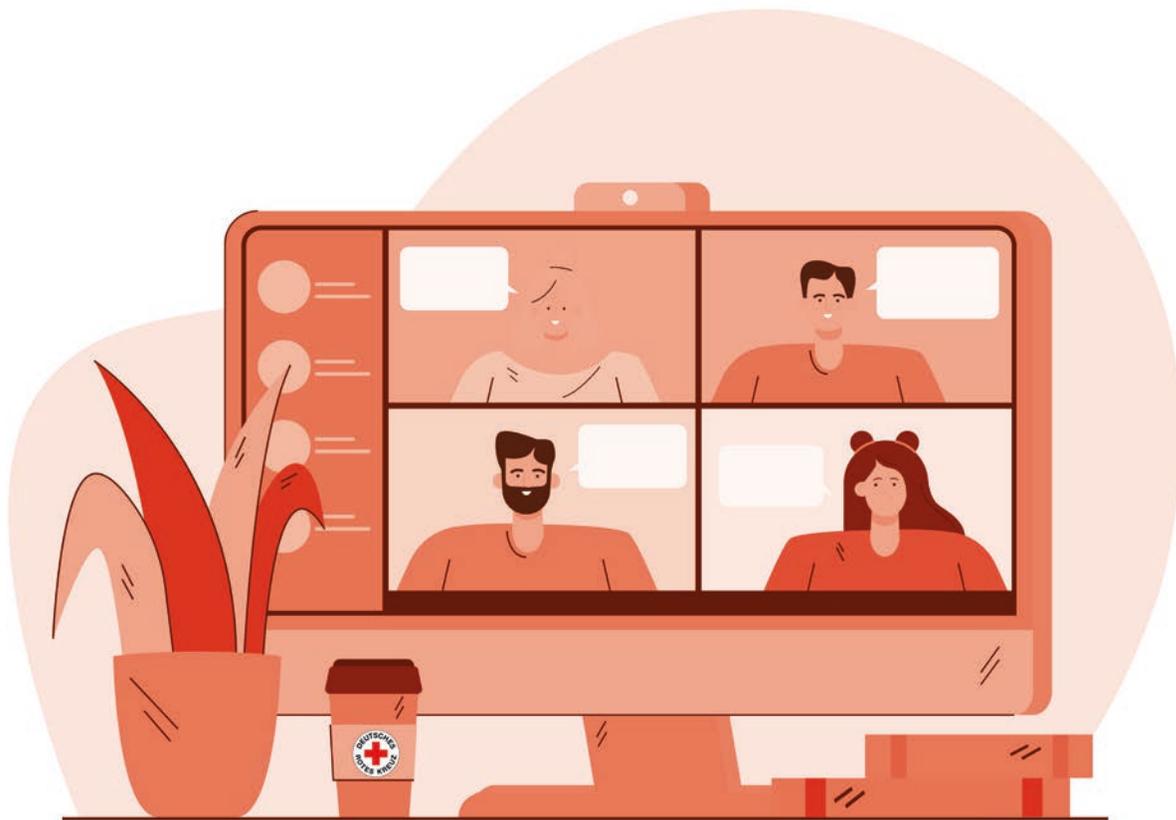
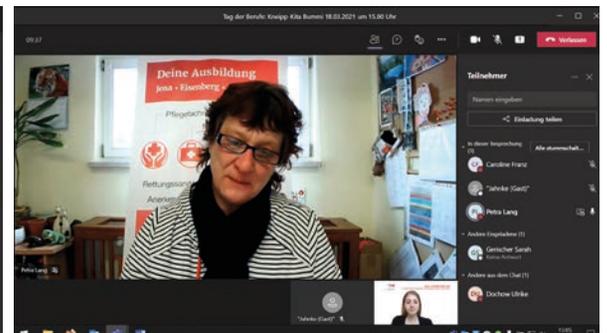
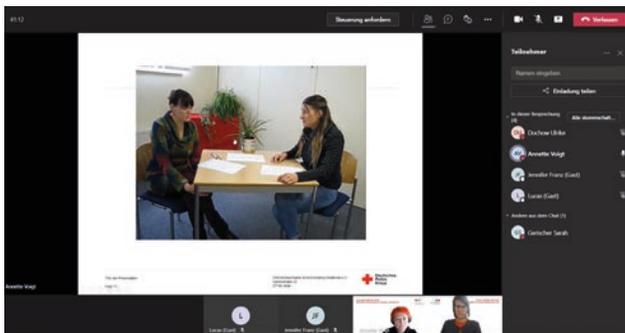


Bild: freepik.com



---

## Rechtsecke: Fehler beim Antrag auf Höhergruppierung im öffentlichen Dienst

**Die Anwaltskanzlei Weikopf beantwortet an dieser Stelle regelmäßig Rechtsfragen aus dem täglichen Leben. Heute geht es um die wichtige Frage der richtigen Eingruppierung im öffentlichen Dienst.**

Ein typischer Fall aus der Praxis: Wenn ein Angestellter des öffentlichen Dienstes eine Höhergruppierung beantragt, weil er glaubt, dass seine Tätigkeit schwieriger geworden ist oder weil er erfahren hat, dass vergleichbare Mitarbeiter höher eingruppiert sind, stellt er in der Regel einen Antrag auf Überprüfung seiner Eingruppierung.

In aller Regel passiert dann lange überhaupt nichts. Nach einiger Zeit wird er dann ungeduldig und erinnert die Personalstelle an seinen Antrag. Diese reagiert in aller Regel ausweichend oder auch gar nicht, im besten Fall mit dem Hinweis, dass die Sache „in Bearbeitung“ sei.

Und irgendwann platzt dem Betreffenden der Kragen und er lässt sich von einem Arbeitsrechtsanwalt beraten. Dies geschieht meistens erst nach längerem Abwarten, manchmal erst nach 1 oder 2 Jahren oder noch später, was ich schon oft erlebt habe.

Hier gilt der alte Grundsatz: „Zeit ist Geld“. Oder genauer gesagt: „Verlorene Zeit ist verlorenes Geld“. Denn für die Zeit, die inzwischen verstrichen ist, besteht kein Anspruch auf die höhere Vergütung, und zwar auch dann nicht, wenn im weiteren Verfahren eine Höhergruppierung erfolgt.

Dies verwundert ein wenig, weil normalerweise eine Nachzahlung der Differenz ab dem Tag der Antragstellung und noch 6 Monate rückwirkend erfolgt, wenn der Antrag Erfolg hat. Aber nur dann, wenn es auch ein ordnungsgemäßer Antrag war. Und dies ist bei der Bitte bzw. bei dem Antrag auf „Überprüfung der Eingruppierung“ nicht der Fall.

Zu einer ordnungsgemäßen Geltendmachung von Ansprüchen gehört nämlich, dass der Betreffende unmissverständlich zum Ausdruck bringt, welchen Anspruch er geltend macht. Wenn er lediglich „um Prüfung“ bittet, ob die Voraussetzungen eines Anspruchs vorliegen, bringt er nicht hinreichend genau zum Ausdruck, was er eigentlich will.

Er muss daher in das Schreiben mindestens angeben, welche Entgeltgruppe er in Anspruch nehmen will. Wobei es naturgemäß sinnvoll ist, lieber die Eingruppierung in eine etwas höhere Stufe zu beantragen. Denn wenn er bspw. die Eingruppierung von der E6 in die E9a beantragt und es sich später herausstellt, dass ihm eigentlich die E10 zusteht, wird er nur die Differenz zur E9a erhalten.

Wenn ein Angestellter im öffentlichen Dienst – was nach meiner Erfahrung die Regel ist – erst nach z.B. 2 Jahren zum Anwalt geht, der dann einen ordnungsgemäßen Antrag stellt, hat er bei einem Nachzahlungsbetrag von z.B. 350 €/Monat einen Betrag von 6.400 € (350 € × 24 Mon.) verloren.



---

Arbeitsrecht ■ Familienrecht ■ Versicherungsrecht ■ Verkehrsrecht ■ Sozialrecht ■ Erbrecht  
Wirtschaftsrecht ■ Grundstückssachen ■ Gesellschaftsrecht

# Raten und gewinnen

„Eis-mensch“	fossiler Rohstoff	antiseptisches Waschmittel	griech. Joghurt-speise	7	männl. Kose-name	Wahl-spruch	früherer russischer Herrscher-titel	das Ganze, insge-samt	kurz für Unter-haltungsmusik	hoch od. weit hervor-stehen	andalu-sischer Tanz	<b>3 x 1 VW Bulli Modellfahrzeug</b> 						
Atom-mei-ler							Pyre-näenbe-wohner	Ausdruck der Mul-ti-pli-kation		22								
Zehntel e. Einheit ein Papagei				16	Sing-vogel	Weißwal												
			geogra-fisches Karten-werk					10	Sohn Noahs Himmels-bote			17						
Bewohner der Arktis					24		Beden-ken, Ge-wissens-bisse	unbe-stimmter Artikel				unechter Schmuck		Bengel	Freude, Genuss			
			mittel-u. west-europ. Strom			Glatt-, Wühl-echse		5			getrock-nete Getrei-dehalme	Welt-raum, Kosmos						
Schwer-metall	Hoch-ebene, Tafel-land		veraltet: Held, Krieger						mit dem Hund ... gehen	klug, gewitzt			23					
Pfosten		3				erst			abge-sondertes Stadt-viertel				Frucht-brei it. Name von Rom					
			Pflanzen-faser			vor allem, beson-ders		14			hübsch	Hand-oder Fuß-rücken					15	
franzö-sisch: Insel		eingedickter Saft							Netzhaut des Auges	19	Einzel-vortrag			drama-tisch			ugs.: erotisch-attractiv	
						Experiment Nordasien							13	kleines Nagetier Rüssel-tier				
Fels-stück		Meeres-krebs		20	eingele-gtes Tier-produkt						Schne-cken-linie			Vogel (Symbol des Frie-dens)			25	
Hafen-stadt in Marokko							süd-afrik. Binnen-staat				kohlen-säure-haltiges Wasser				18	weibl. Vorname	abge-steckte Straßen-führung	
					Binde-wort (je - ...)		Groß-familie			1				zwangloses Hausfest Balte				
die ... der Wahl	Luft der Lungen		Liege-sofa nicht ein						Rollschuh-art (Kf.) männl. Schwein				9				altes Holz-raum-maß	
Schiffs-zubehör		21					poet.: Sage, Kunde							fossiler Brenn-stoff				
Trennge-fäß nach Getränke-aufguss									Haar-wuchs im Gesicht							Über-bleibsel		6
Auslese der Besten							Stachel-tier											2
Ba-learen-in-sel								12	An-sprache									4
																		Blut-gefäß

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Schicken Sie das Lösungswort bitte bis zum **1. Oktober 2021** per Post an: DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V., Frau Döpel, Dammstraße 32, 07749 Jena oder per E-Mail an: [grit.doepel@drk-jena.de](mailto:grit.doepel@drk-jena.de).

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei mal ein VW Bulli Modellfahrzeug mit DRK-Logo (Maßstab 1:37). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Das Lösungswort der letzten Ausgabe hieß "NOTARZTEINSATZFAHRZEUG."

# Alle Ansprechpartner auf einen Blick

**Geschäftsstelle** (Rotkreuzzentrum Jena, Dammstraße 32)

**Vorstandsvorsitzender:** Herr Schreiber

**Sekretariat:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)

**Mitgliederbetreuung:** Frau Döpel (Tel. 03641 400-104)

## **Bilinguale Ganztagsgrundschule DUALINGO**

(Jena, Dammstraße 43)

**Schulleiter:** Herr Eckelmann (Tel. 03641 21 99 45)

## **Hilfsangebote**

**Rotkreuzdose** (Jena, Dammstraße 32)

Frau Hering (Tel. 03641 400-185)

**Servicebüro** (Jena, Oberlauengasse 12)

Herr Beckert (Tel. 03641 62 86 98)

**Kleiderladen** (Jena, Oberlauengasse 12)

Frau Müller (Tel. 03641 62 86 98)

**Kleiderkammern** (Eisenberg, Jenaer Str. 48a und Stadtroda, An der Roda 3), Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

**Flohmarkt "rund ums Kind"** (Jena, Dammstraße 32)

Frau Gersdorf (Tel. 03641 400-408)

## **Bereich Seniorendienste**

**Leitung:** Herr Dippl (Tel. 03641 67 87 01), andreas.dippl@drk-jena.de

## **Seniorenbegegnungszentren**

**Jena Ost** (Jena, Dammstraße 32)

Frau Hering (Tel. 03641 400-185)

**Lobeda Ost** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

**Seniorenbüro Stadt Jena** (Aufgang B, Pflegestützpunkt 2. OG)

Herr Walther/ Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Begleitete Ausflüge** (Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Ambulante Pflege**

**Jena/ Camburg:** Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

**Stadtroda:** Herr Schumann (Tel. 036428 622 10)

**Eisenberg:** Herr Hoffmeister (Tel. 036691 629 16)

**Kurzzeitpflege Eisenberg** (Waldklinikum Eisenberg,

Klosterlausnitzer Straße 81), Frau Wetzig (Tel. 036691 88 36 93)

## **Tagespflege**

**Seniorenheim Am Kleinertal**

(Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2), Frau Buske (Tel. 03641 67 87 32)

**Rosepark ATRIUM**

(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 4)

Frau Eichentopf (Tel. 0160 98 66 37 76)

**Angehörigenschulungen** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2)

Tel. 03641 67 81 51

**Ehrenamtlicher Besuchsdienst** (Jena, Pflegestützpunkt,

Goethe Galerie, Büroaufgang B, 2. OG)

Herr Eberhardt (Tel. 03641 310 00 92)

**Essen auf Rädern** (Jena, Oberlauengasse 12)

Herr Beckert (Tel. 03641 62 86 98)

**Hausnotruf** (Jena, Oberlauengasse 12)

Herr Breitung/ Herr Stock (Tel. 03641 62 86 96)

## **Betreuungsangebote für Demenzerkrankte**

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

## **Seniorenwohnen**

**Betreutes Wohnen** (Jena, Altenburger Straße 3) Frau Fäßler (Tel. 03641 356 17 00)

**Betreutes Wohnen Rosepark ATRIUM**

(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 6)

Frau Bezold (Tel. 03641 400-410)

**Ambulant betreute Wohngruppe Rosepark ATRIUM**

(Jena, Maria-Pawlowna-Straße 4)

Frau Döpel-Rabe (Tel. 03641 400-410)

**COMFORT WOHNEN am Paradies** (Betreuung und Service)

Frau Wichler (Tel. 03641 33 46 14)

**Ambulant betreute Wohngruppe für Pflegebedürftige**

(Jena, Ernst-Schneller-Straße 10)

Herr Sommer (Tel. 03641 400-174)

**Seniorenheime Am Kleinertal** (Jena, Friedrich-Zucker-Straße 2) und

**Rodatal** (Stadtroda, Am Bahnhof 9) Frau Buske (Tel. 03641 67 80)

## **Bereich Nationale Hilfsgesellschaft**

**Vorstand:** Herr Schreiber (E-Mail: info@drk-jena.de)

**Rettungsdienst** (Jena, Dammstraße 32), Herr Tonn (Tel. 03641 400-0)

**Blutspende** (Stadtroda, An der Roda 3)

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Rotkreuzgemeinschaften/ Ehrenamt**

Bereitschaften, Wasserwachten, Jugendrotkreuz,

Absicherung von Veranstaltungen, Katastrophenschutz

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

## **Aus- und Weiterbildung**

**Schwimmkurse** (Wasserwacht Jena)

Herr Schulze (Tel. 036691 629 12)

**Erste Hilfe/ Breitenausbildung**

*Jena/ Eisenberg:* Frau Lauer (Tel. 03641 400 151)

*Stadtroda:* Frau Günther (Tel. 036428 620 71)

**Fortbildung Rettungsdienst/ Notfalltraining Praxen**

Herr Köppen (Tel. 03641 400-0)

## **Bereich Kinder, Jugend und Familie**

**Vorstand:** Frau Dr. Weiß (E-Mail: astrid.weiss@drk-jena.de)

**Verwaltung:** Frau Burkhardt (Tel. 03641 400-244)

**Kindertagesstätten** (Sekretariat: Jena, Dammstraße 32)

Frau Hofmann (Tel. 03641 400-213)

**Erziehungs- und Familienberatung** (Kahla, Rudolstädter Straße 22a und Eisenberg, Jenaer Straße 48a)

Frau Hahn (Tel. 036424 223 46 und 036691 629 34)

**Ambulante Erziehungshilfen** (Jena, Dammstraße 32)

Frau Voigt (Tel. 03641 400-200)



## SANITÄTSHAUS REHA *aktiv* 2000

Hier finden Sie uns:

- |                   |                     |            |                         |
|-------------------|---------------------|------------|-------------------------|
| ● Hauptverwaltung | Platanenstraße 2    | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 303 60    |
| ● Im Postcarré    | Engelplatz 8        | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 699 699   |
| ● Im Ärztehaus    | Camburger Straße 87 | 07743 Jena | Tel.: 03641 / 239 983 6 |
| ● Im Uniklinikum  | Am Klinikum 1       | 07747 Jena | Tel.: 03641 / 303 650   |

[www.reha-aktiv2000.de](http://www.reha-aktiv2000.de)

[www.lauflabor-jena.de](http://www.lauflabor-jena.de)



### Noch kein Mitglied?

Oder ein neues Fördermitglied für den DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda gewinnen und damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der sozialen Sicherheit in unserer Region leisten?

Dann einfach den Coupon ausfüllen, ausschneiden und absenden an:

DRK-Kreisverband  
Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V.  
Dammstraße 32  
07749 Jena  
info@drk-jena.de

oder online unter:  
[www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de)

Ich erkläre mit Wirkung vom  1. Jan.  1. April  1. Juli  1. Okt. 20\_\_  
meinen Beitritt als passives (zahlendes) Mitglied zum DRK. Mein Mitgliedsbeitrag beträgt  
monatlich \_\_\_\_ €. Dieser Beitrag ist steuerbegünstigt lt. § 10 EstG.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

#### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das DRK, meinen Beitrag  1/4 jährl.  1/2 jährl.  jährl.  
von meinem u.g. Giro-Konto einzuziehen.

Bank: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitglied

# Aufregend neu gedacht



Monatlich leasen<sup>1</sup>  
für 299,99 €

## Der Tiguan

Von den markanten Designlinien bis hin zur lang gestreckten Motorhaube: Der Tiguan vereint Dynamik mit zeitloser Eleganz. Und sorgt mit seiner innovativen Technik dafür, dass sich fast jede Fahrt so aufregend anfühlt wie die allererste.

### Tiguan Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,4 / außerorts 5,0 / kombiniert 5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 126

**Ausstattung:** Navigationssystem, Winterräder inklusive, Multifunktionskamera, Komfortsitze vorn, Fußgängererkennung, Spurhalteassistent, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, LED-Scheinwerfer, Multifunktionsanzeige u. v. m.

Leasingsonderzahlung:  
Laufzeit:

2.235,00 €  
48 Monate

Jährliche Fahrleistung:  
**48 mtl. Leasingraten à**

10.000 km  
**299,99 €<sup>1</sup>**

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 05/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
<sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihre Volkswagen Partner



**Autohaus Fischer GmbH**  
Brückenstraße 6, 07743 Jena  
Telefon 03641 485 0, E-Mail [info@fischer-jena.de](mailto:info@fischer-jena.de)  
[volkswagen-fischer-jena.de](http://volkswagen-fischer-jena.de)



**Autohaus Fischer GmbH Apolda**  
Erfurter Straße 105, 99510 Apolda  
Telefon 03644 5072 0, E-Mail [info@fischer-apolda.de](mailto:info@fischer-apolda.de)  
[volkswagen-fischer-apolda.de](http://volkswagen-fischer-apolda.de)